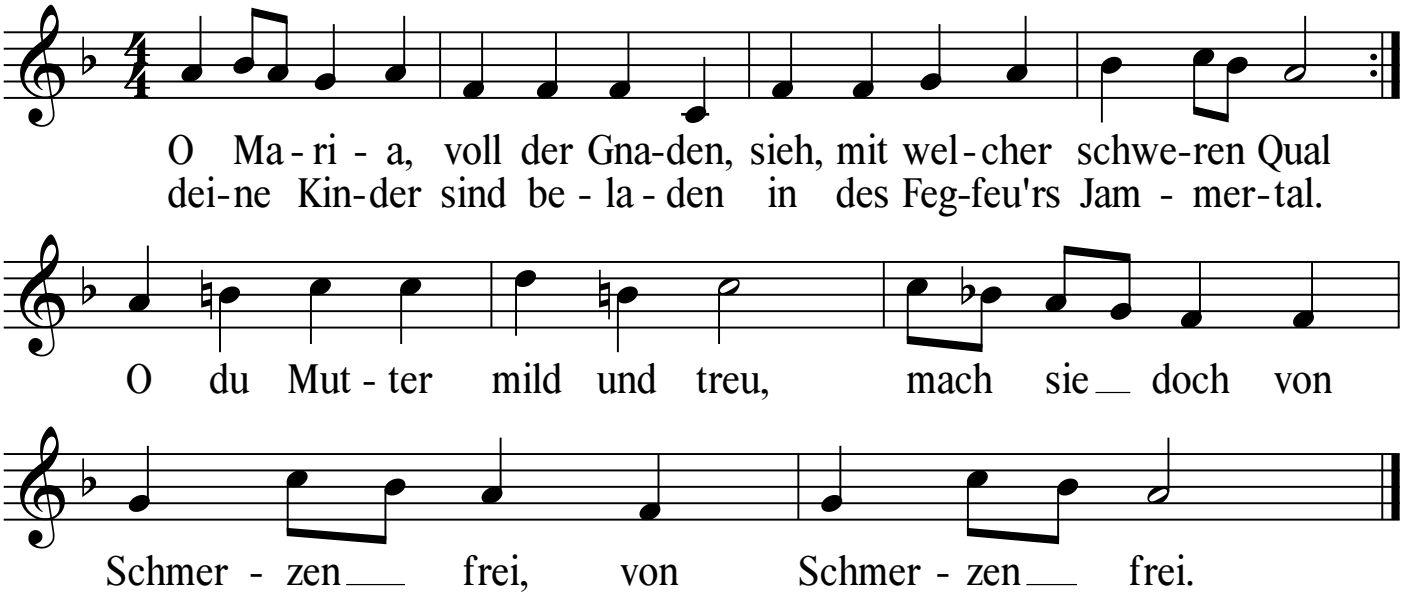O Maria, voll der Gnaden

T. und M.: aus "Gesang- und Gebetbuch für die Erzdiözese Köln" 1887 und
"Gesangbuch für die Mitglieder der Marianischen Congregationen", Aachen 1867



2. Welchen Trost gibt den Elenden deines Namens Süßigkeit,
wenn vertrauend sie sich wenden zu dir in dem bittern Leid!
Laß vergebens sie nicht fleh'n, laß sie nicht |: im Schmerz vergeh'n. :|

3. Mutter, Tröst'rin der Betrübten, sprich für sie ein sühnend Wort.
Eil' zu retten, die dich liebten, aus der Qualen dunklem Ort!
Was die Mutter fromm begehrt, gern wird es |: vom Sohn gewährt. :|

4. O Maria, wer kann sagen, daß er je verlassen war,
wenn er dir nur wollte klagen Seelen- oder Leibsgefahr?
O so rett' die Kinder dein, Mutter, auch |: aus dieser Pein! :|

5. D'rum laß deinen süßen Namen, o Maria, an der Schar,
die dort büßen in den Flammen, sich bewähren immerdar;
ach, laß deine Kinder schau'n, was es hilft, |: auf dich vertrau'n. :|

6. Der als Vater dir zum Sohne durch des Geistes Allmacht gab
den Erlöser, schaut vom Throne liebevoll auf dich herab.
Mutter, hör der Kinder Fleh'n, laß sie mit |: zum Vater geh'n. :|

7. Fleh für sie zu deinem Sohne, Mutter der Barmherzigkeit,
daß sie bald an Gottes Throne sich erfreu'n in Ewigkeit;
Gott den Vater, Sohn und Geist ewig dann |: ihr Jubel preist. :|